

RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

FDP jetzt mit vier Mandaten

Regine Vohrer bildet mit Sarah Zickler und Hagen Kluck die neue Gemeinderatsfraktion

Fast sieben Prozent und über 103 000 Stimmen haben die FDP im Reutlinger Gemeinderat stabilisiert und ihr wieder drei Mandate gebracht. Die Unternehmerin Regine Vohrer (11329 Stimmen), die Prokuristin Sarah Zickler (6136) und der Journalist Hagen Kluck (8512) bilden die neue Fraktion. Dr. Knut Hochleitner schied nach über einem Jahrzehnt Stadtratstätigkeit aus, trug aber auf Platz 40 des FDP-Wahlvorschlags noch mit 3606 Stimmen kräftig zum Erfolg der Freien Demokraten bei. Erster Nachrücker ist der Ingenieur Christoph Weiblen mit 4352 Stimmen. Die drei Gewählten dankten allen Kandidat(inn)en für ihren Einsatz. Nur dank ihres Stimmenwerbens sei es gelungen, deutlich besser abzuschneiden als 2014, als knapp 73 000 Stimmen und 6,3 % erzielt wurden. Hier die weiteren Ergebnisse: Prof. Dr. Willi Weiblen 4160, Jürgen Robert Klein 3985, Werner Fink 3612, Oliver Stein 3521, Dr. Heike von Raven 3260, Dr. Thomas Steinmayer 3209, Mirela Lacatus 2777, Reinhold Maas 2634, Clemens Vohrer 2501, Petra Kimmerle 2288, Karin Lenz 2281, Rovenna Friedrichs 2222, Norbert Merkle 2015, Alina Mítrea 1979, Ulrich Göbel 1828, Carmen Fink 1823, Rolf Batzlen 1730, Uwe Fischer 1721, Uwe Thissen 1706, Michael Knoblich 1635, Leon Erbe 1633, Birgitt Jacobsen 1616, Angelika Wagner 1646, Thuy Phan 1403, Dimitrios Karantagas 1401, Andrea Pudelko 1392, Steffen Kunze 1309, Helga Hertz 1269, Nicole Iberra 1138, Dirk Mrotzeck 1135, Andreas Pfeifer 1113, Bert Wagner 1062, Werner Müggenburg 1915, Antonio Cancellara 1013 und Tatjana Reinold 792



Regine Vohrer und Hagen Kluck wurden wieder in den Gemeinderat gewählt, Sarah Zickler ist neu dabei. Vohrer und Kluck sind auch im Kreistag und in den Ortschaftsräten von Sondelfingen und Betzingen.



Der bisherige Landtagsabgeordnete Andreas Glück ist jetzt Europa-Abgeordneter. Für ihn rückt Rudi Fischer aus Metzingen (links) in den baden-württembergischen Landtag nach. Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Pascal Kober sind die Liberalen des Kreises Reutlingen damit in allen Parlamenten vertreten.

Glück ist im EU-Parlament

Bisheriger FDP-Landtagsabgeordneter vertritt Kreis und Stadt jetzt in Straßburg und Brüssel

Der Kreis Reutlingen ist jetzt auch im Europäischen Parlament vertreten. Der bisherige Landtagsabgeordnete Andreas Glück wurde auf dem dritten Platz der FDP-Bundesliste gewählt. Er holte im Kreis Reutlingen 9,8 % der Stimmen für die Freien Demokraten, in der Stadt 7 Prozent. Damit ist der Landkreis Reutlingen stimmenstärkster Kreis in Deutschland. Auch die Stadt Reutlingen liegt über dem Landesdurchschnitt von 6,8. Beim Vergleich mit den anderen Großstädten des Landes ist Reutlingen im oberen Mittelfeld. Schlechter schnitten die Liberalen in den Großstädten Freiburg (4,3), Heidelberg (6,2), Karlsruhe (6,3), Mannheim (6,3) und Ulm ab. In Heilbronn (7,9), Pforzheim (7,6) und Stuttgart (8,2) waren sie besser. Kreisvorsitzender Reinhold Maas, Stadträtin Regine Vohrer und Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck beglückwünschten Glück bei der Wahlparty in Metzingen und vereinbarten gleich eine enge Zusammenarbeit.

Auch im Landkreis zugelegt

FDP-Kreistagsfraktion jetzt vierköpfig mit Rolf Gaub, Florian Bauer, Vohrer und Kluck

Im Reutlinger Kreistag hat die FDP nicht nur an Stimmen und Prozenten zugelegt, sondern auch ein Mandat hinzugewonnen. Direktmandate holten Regine Vohrer und Hagen Kluck im Wahlkreis 1 Reutlingen sowie der Apotheker Rolf Gaub im Wahlkreis 8 (Münsinger Alb), der schon bisher dem Gremium angehörte. Ein Ausgleichsmandat erhielt Bürgermeister Florian Bauer aus St. Johann (Wahlkreis 6 Eningen). Nachrücker sind in Reutlingen der bisherige Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Willi Weiblen und die Ärztin Dr. Liliane Michels, in Münsingen Landwirtschaftsmeister Rolf Bleher und bei den Ausgleichsmandaten auch Peter Reiff (WK 2 Metzingen) und Helmut Bader (WK 4 Pliezhausen).

Ja zur Schul-Erweiterung Stadtrat Dr. Hochleitner mahnt mehr Tempo beim Ausbau der Bildungseinrichtungen an

Die FDP freut sich, dass Reutlingen jetzt endlich an die notwendigen Erweiterungen von Grund- und weiterführenden Schulen geht. Mit den Stimmen der Liberalen beschloss der Gemeinderat jetzt grundsätzlich den Neubau für eine einzügige Erweiterung der Römerschanzschule, den Ergänzungsbau zum Ausbau der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule in Betzingen mit Erweiterung des Mensa- und Betreuungsbereichs, den Umbau der Minna-Specht-Gemeinschaftsschule samt Schadstoffsanierung im Storlach, die Erweiterung beziehungsweise Sanierung des Mensa- und Betreuungsbereichs an der Grundschule Rommelsbach, der Friedrich-Silcher-Schule in Sickenhausen und der Grundschule in Mittelstadt. Stadtrat Dr. Knut Hochleitner bezeichnete die Maßnahmen als überfällig und mahnte mehr Tempo beim Ausbau der Reutlinger Bildungseinrichtungen an. Dem jetzt gefassten Grundsatzbeschluss würden hoffentlich bald konkrete Vergabe- und Baubeschlüsse folgen.



Die Zeit der Container an Reutlinger Schulen soll nach dem Willen der FDP möglichst schnell zu Ende gehen.

Für mehr Sitzungsökonomie FDP stimmt neuer Rats-Geschäftsordnung mit klaren Regeln und Redezeitbegrenzungen zu

Der neue Reutlinger Gemeinderat bekommt auch eine neue Geschäftsordnung. Sie enthält klarere Regeln für den Ablauf der Sitzungen und auch Redezeitbegrenzungen. Stadtrat Hagen Kluck begrüßte diesen Schritt für mehr Sitzungsökonomie. Die ehrenamtliche Funktion einer Stadträtin oder eines Stadtrates dürfe nicht in einen Full-Time-Job ausarten. Dem Wunsch der SPD, die weibliche und männliche Formulierungen in der neuen Geschäftsordnung durch eine Gender-Stern zu ersetzen, erteilten die Liberalen eine Absage. Ebenso lehnten sie einen Grünen-Antrag ab, auch alle Vorberatungen öffentlich zu machen. Dann würden laut Kluck auch in den Ausschuss-Sitzungen die „Fensterreden“ überhand nehmen.



Ein neues kleines und feines Stadtviertel entsteht auf der Industriebrache der früheren Firma Egelhaaf.

Wohnquartier mit Charme Stadträtin Vohrer sieht in den Plänen für das Egelhaaf-Areal gute Chancen für Betzingen

Der im Wettbewerb für das Egelhaaf-Areal zwischen Hepp- und Röntgenstraße siegreiche Entwurf bietet nach Einschätzung der Freien Demokraten gute Chancen für Betzingen. Stadträtin Regine Vohrer bescheinigte den Verfassern, dass es ihnen auf überzeugende Weise gelingt, mit gut gekörnten Neubauten, einem sensiblen Umgang mit der bestehenden Fabrikarchitektur und der Schaffung einer angemessenen freiräumlichen Mitte ein neues, gut gemischtes Quartier zu schaffen, das zudem mit der bestehenden Ortsstruktur bestens vernetzt werde. Städtebauliche Vorgabe der Aufgabenstellung war, dass durch den Teilerhalt der Gebäudestruktur des ehemaligen Fabrikkomplexes der Industriecharakter des Geländes erhalten wird. Durch ergänzende Neubebauung im Quartier werden neue Wohneinheiten geschaffen. Ein Teilabbruch eröffnet zudem die Möglichkeit einer Wegeverbindung zwischen dem Plangebiet und der südlich angrenzenden Hoffmannschule. In diesem Zusammenhang bietet sich auch die Möglichkeit, den Bereich zwischen Hans-Roth- und Julius-Kemmler-Halle neu zu gestalten. Durch die Öffnung und den Ausbau des Mühlkanals wird die Naherholungsfunktion für Schüler, Besucher, wie auch künftige Anwohner des Gebietes gestärkt.



Die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen sagt allen Wählerinnen und Wählern Dank, die am 26. Mai 2019 den Bewerberinnen und Bewerbern ihren Stimmen gegeben haben. Der derzeitige Gemeinderat tagt am 23. Juli 2019 letztmals; der neue konstituiert sich zwei Tage später.

Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen
(Regine Vohrer, Dr. Knut Hochleitner, Hagen Kluck)
Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen
Tel: (07121) 503482 – Fax 577568 - Mail: hagen-kluck@gmx.de